

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



Z

Zu Ende geht und wir bitten deshalb, rasch zu bestellen, da die Neuaufgabe leider wieder nicht unwesentlich im Preise erhöht werden dürfte:

Paula Modersohn-Becker / Briefe und Tagebuchblätter

Herausgegeben von S. D. Gallwitz / Mit 7 Bildbeigaben / Geb. M. 35.—, Halbleder M. 60.—

Das neuzeitliche Gegenstück zu Anselm Feuerbachs Vermächtnis. Stellt dieses die letzte volle Blüte deutsch-antiken Idealismus dar, so spricht aus Paula Modersohns Lebensbuch das ganze Frühlingssahnen und Frühlingsswehen der neuen Kunst. Uns Menschen von heute wird es vielleicht noch weit mehr bieten, als sein heroisches Gegenstück. Auf alle Fälle aber wird es eins der schönsten und innerlich größten Lebenszeugnisse unseres Schrifttums sein und bleiben.

Ständig leicht verkäuflich:

Auguste Rodin / Die Kunst

Gespräche des Meisters, gesammelt von Paul Gsell / Mit 70 Bildertafeln
Gebunden M. 35.—, Halbleder M. 60.—

Dresdner Nachrichten: „Dieses Buch ist mehr als ein persönliches Bekenntnis, es ist ein Dokument für die Stellung des Künstlers überhaupt in der Gegenwart. Es ist ein hohes Lied der Schönheit ohne alles falsche Pathos, rein, echt, vorgetragen von einem, dem es Herzenssache um sein Bekenntnis ist. Keine Gefühlsduselei, kein Programm, aber es strömt eine Wärme davon aus, wie sie nur den tiefen Wahrheiten eigen ist. Einer der größten Künstler unserer Zeit spricht sie aus, der das Handwerk glänzend beherrscht und die Technik meistert wie wenige.“

Sanz besonders verweisen wir auf:

André Guarès / Die Fahrten des Condottiere

Gebunden M. 50.—, Halbleder M. 75.—

Hermann Hesse: „Guarès, eines der stärksten Temperamente der jüngsten französischen Literatur, singt das verliebte Lied einer Reise in Italien, und so frei und persönlich und innig er singt, überall singt edle, alte Tradition, singt das unzerstörbare Erbe der französischen Form mit. In den Meinungen jedoch, in der Art des Betrachtens und Urteilens zeigt dies Italienbuch eine schöne, freie Eigensinnigkeit, die oft ganz entzückend ist. — Der mit guten Bildern geschmückte Band ist zu Anfang des Krieges erschienen und darum vermutlich in Deutschland weniger beachtet worden. Es lohnt sich sehr, dies nachzuholen.“

Hauptauslieferungslager bei F. Volckmar in Leipzig